

Veranstaltungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittelalter : Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins =
Moyen Age : revue de l'Association Suisse Châteaux Forts =
Medioevo : rivista dell'Associazione Svizzera dei Castelli = Temp
medieval : rivista da l'Associazion Svizra da Chastels**

Band (Jahr): **23 (2018)**

Heft 2

PDF erstellt am: **24.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

«So intelligent haben Sie noch nie Geld verlockt», sagt der SQWISS-Erfinder augenzwinkernd und verweist auf das hübsche Paradoxon, dass SQWISS Löcher und damit «Nichts» verkauft, wobei dieses «Nichts» erst noch virtueller Natur ist, was seine reale Inexistenz noch erhöht. Lässt sich «Nichts» verkaufen? Allein dieser philosophische Gedankengang ist die Investition wert. Kommt dazu, dass Sie als «Lochbesitzer» viel bewirken:

- Sie helfen mit, die heranwachsende Generation im Themenfeld «Kultur und Geschichte» fit(ter) zu machen, in einem Feld, das in den Schulen zunehmend zu kurz kommt, obwohl es «staatstragend» ist.

- Sie tragen auch zur physischen Fitness der Kiddies bei, weil sich diese draussen bewegen müssen.
- Und Sie helfen mit, dass wir all die Narrative, die mit den Kulturschätzen verbunden sind, vor dem Vergessen bewahren können: Ergänzend pro-

duziert SQWISS für einige Objekte auch Hörspiele und Videos.

Kurz: Sie setzen sich selber ein Denkmal und geben der Geschichte und unserer Jugend eine Zukunft!

Möchten Sie Mitbesitzer eines Lochs werden?

Dann senden Sie eine Mail an SQWISS.ch und teilen Sie uns mit, bei welcher Burg oder welchem Schloss Sie Teilhaber werden möchten. Verzinst wird die Investition nicht, es gibt auch keine Dividenden, dennoch ist sie nachhaltiger als jeder Bluechip: SQWISS wird es auch in hundert Jahren noch geben, na ja, sofern es dann noch Smartphones gibt.

Herzlichen Dank, Martin Weiss
mail@sqwiss.ch / www.sqwiss.ch



Veranstaltungen

Europäische Tage des Denkmals 2018 «Ohne Grenzen»

1./2.9.18: BE, FR, GE, JU, NE, VD, VS
8./9.9.18: GR, LU, NW, OW, SO, SZ,
TI, UR, ZG
15./16.9.18: AI, AR, GL, SG, SH, TG,
ZH, FL
22./23.9.18: AG, BL, BS

Weder Pass noch Visum sind nötig, um bei der diesjährigen Ausgabe der Europäischen Tage des Denkmals dabei zu sein. Ob Bewohnerin, Enthusiast, Fachperson oder Neugierige: Wer im September 2018 die Reise wagt, gewinnt Einblicke hinter die Kulissen historischer Baudenkmäler der Schweiz.

Nicht wie gewohnt an einem einzigen, sondern gleich an vier Wochenenden im September finden die Europäischen Tage des Denkmals dieses Jahr statt. Unter dem Motto «Ohne Grenzen» präsentiert jeweils eine Region ihr kulturelles Erbe und lädt Nachbarn zu einem Besuch ein. Anlass für das spezielle Format sind der fünfundzwanzigste Geburtstag der Denkmaltage in der Schweiz und das Europäische Kulturerbejahr 2018. Patronatsherr ist wiederum Bundesrat Alain Berset.

Die Schweiz ist stark durch lokale Eigenheiten geprägt: Dialekte, Landschaften,

Baustile und Bräuche sind aus den unterschiedlichen Lebens- und Arbeitsweisen der Menschen entstanden. An den vier Denkmaltage-Wochenenden bieten sich an rund tausend Veranstaltungen Gelegenheiten, regionale Besonderheiten kennenzulernen, aber auch neue, überraschende Zusammenhänge zu entdecken. Das Thema «Ohne Grenzen» lädt Besuchende der Denkmaltage 2018 ein, Grenzen nicht nur geographisch, sondern auch sprachlich, chronologisch, materiell oder sozial zu überschreiten. Wie entwickeln wir unser Kulturerbe für künftige Generationen weiter? Wie gehen wir mit jungen Denkmälern um? Kann man materielles Erbe getrennt vom immateriellen betrachten? Was sehen Kinder oder Migrantinnen, wenn sie vor einem Baudenkmal stehen?

«Our heritage: where the past meets the future» lautet das Motto des Europäischen Kulturerbejahrs und fordert die Teilhabe breiter Bevölkerungskreise. Nutzen Sie die Denkmaltage dafür, bestellen Sie die kostenlose Programmbroschüre auf hereinspaziert.ch!

hereinspaziert.ch
kulturerbejahr2018.ch
europa.eu/cultural-heritage

Journées européennes du patrimoine 2018 «Sans frontières»

On n'aura besoin ni de passeport ni de visa pour participer à l'édition 2018 des Journées européennes du patrimoine. Que vous soyez habitants, enthousiastes ou spécialistes de ces lieux, ou simples curieux, si vous vous lancez à la découverte en septembre, vous pourrez visiter les coulisses des monuments historiques suisses.

Cette année, les Journées ne se dérouleront pas, comme d'habitude, sur deux jours, mais sur les quatre fins de semaine du mois de septembre. A chaque fois, une région du pays présentera son patrimoine culturel et invitera ses voisins à le découvrir, se plaçant ainsi sous la devise «Sans frontières». Cette formule exceptionnelle marquera la 25^e édition suisse des Journées du patrimoine et l'Année européenne du patrimoine culturel 2018. Comme les années précédentes, le conseiller fédéral Alain Berset a accepté de patronner la manifestation.

La Suisse se caractérise par ses nombreux particularismes locaux: les dialectes, les paysages, les styles architecturaux et les coutumes sont le résultat de différents modes de vie et de différentes façons de travailler. Près de mille mani-

festations, réparties sur les quatre fins de semaine de septembre, donneront aux visiteurs l'occasion de découvrir des particularités régionales, mais aussi de surprenantes relations et ressemblances d'une zone à l'autre.

Sous le titre «Sans frontières», les Journées du patrimoine 2018 inviteront les visiteurs à franchir de multiples frontières: géographiques, mais aussi linguistiques, temporelles, matérielles ou so-

ciales. Elles les amèneront ainsi à se poser des questions telles que: Comment développer notre patrimoine culturel pour les générations à venir? Comment sauvegarder les monuments récents? Que voient les enfants, ou les migrants, lorsqu'ils regardent un monument?

L'Année européenne du patrimoine est placée sous la devise «Notre patrimoine: quand le passé rencontre l'avenir» («Our heritage: where the past meets the fu-

ture») et cherche à encourager une large participation de la population. Profitez des Journées du patrimoine pour participer à ce mouvement et commandez dès maintenant la brochure-programme sur le site venezvisiter.ch!

venezvisiter.ch
patrimoine2018.ch
europa.eu/cultural-heritage

Vereinsmitteilungen

Schweizerischer Burgenverein, Jahresbericht 2017

Tagungen

An der 90. Jahresversammlung vom 19. August 2017 im Rätischen Museum Chur nahmen 39 Vereinsmitglieder teil. Aus Anlass des 90-Jahr-Jubiläums wurden Vertretungen oder Delegationen von Partnervereinen aus der Schweiz und dem Ausland eingeladen. Grussworte überbrachten Dr. Carl Philipp Baron Hohenbühel vom Südtiroler Burgeninstitut und Nicole Bauermeister, Direktorin der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte. Am Nachmittag wurden Führungen durch das Bischöfliche Schloss Chur und die Kathedrale angeboten. Die Exkursion vom Sonntag, 20. August, führte nach Valendas. Unter kundiger Leitung wurden ein mittelalterliches Bauernhaus (1451d) und das Türalihus (Ferien im Baudenkmal) besucht.

Vorträge

Im Rahmen der Volkshochschule Zürich wurde im Juni 2017 eine Vorlesung zu den Herren von Landenberg angeboten (Peter Niederhäuser). Der Verein Pro Castellis bot mit seinen Domleschger Burgentagen im Juli 2017 wieder Vorträge (Thomas Bitterli) und Tagesveranstaltungen an. Im September 2017 wurde erneut im Rahmen der Volkshochschule Zürich eine Ringvorlesung zu Burgen im Mittelalter veranstaltet (Baeriswyl/Niederhäuser). Den Abschluss des diesjährigen Vortragsprogrammes bildete das 2. Kolloquium der Histo-

rischen Hilfswissenschaften in Gruyères, an dem sich der Burgenverein mit einer Führung durch das Château beteiligte.

Exkursionen

Die erste Exkursion der Saison 2017 führte am 24.6.17 nach Yverdon-les-Bains mit den Besichtigungszielen Manoir de Champvent, Eglise de Grandson und Kartause La Lance. Am Tag danach, 25.6.17, wurde im Rahmen der Vernissage des Jahresbandes 43 zur Besichtigung der Burgruine Kastelen eingeladen. Vom 15. bis 20. Juli 2017 führte Peter Niederhäuser eine Reise nach Thüringen durch; besucht wurden die Sonderausstellungen auf der Wartburg und in Coburg zum Thema der Reformation. Am 24.9.17 boten wir den Vereinsmitgliedern eine geführte Besichtigung von Bischofszell an. Am Wochenende danach stand eine Studienreise ins «Burgenland Schweiz» (30.9./1.10.17; Niederhäuser) auf dem Programm.

Publikationen

Die Zeitschrift «Mittelalter – Moyen Age – Medioevo – Temp medieval» umfasst in ihrem 22. Jahrgang vier Hefte mit 176 Seiten. Heft 1 (56 Seiten) stellt die Ergebnisse der archäologischen Forschungen auf der Unteren Burg bei Küssnacht SZ vor. Heft 2 (24 Seiten) mit dem Titel «90 Jahre Schweizerischer Burgenverein» umfasst ein Editorial des Präsidenten zum Jubiläum, drei Interviews mit ausgewählten Mitgliedern des Burgenvereins und einen Fachbeitrag zu «Symbolen der Macht». Heft 3 (64 Seiten) berichtet ausführlich über die ar-

chäologische Prospektion 2015 in Morgarten und stellt in 12 farbigen Bildtafeln eine Auswahl an Kleinfunden vor. Heft 4 (32 Seiten) bringt einen Beitrag über die Siedlungsforschung im Val Verzasca (in Italienisch) und aus Deutschland zum Schlössel von Klingenmünster, unserem Ehrenpräsidenten Prof. Dr. Werner Meyer zum achtzigsten Geburtstag gewidmet. Es folgt eine weitere Serie von drei Interviews mit Mitgliedern und Freunden des Burgenvereins.

In der Reihe der «Schweizer Beiträge zur Kulturgeschichte und Archäologie des Mittelalters» (SBKAM) kam es nach dem Publikationsstau der letzten Jahre zu einem eigentlichen «Feuerwerk». Im Januar 2017 wurde Band 42 (für das Jahr 2015) vorgestellt: Alpine Wüstungsforschung im Berner Oberland von Brigit Andres. Es folgte im Juni 2017 Band 43 (für das Jahr 2016): Burgruine Kastelen von Fabian Küng et al. In der Reihung bleibt vorderhand Band 44 (als Sonderband) noch unbesetzt, da der vorgesehene Text über die Forschungen zur Burgruine Serravalle zur Nachbearbeitung zurückgezogen wurde. Dafür folgte im Oktober 2017 planmässig Band 45 (für das Jahr 2017): Zeugen vergangener Macht und Herrschaft – Schweizer Burgen und Schlösser vom Mittelalter bis heute. Darin sind die 12 Beiträge der Spiezener Tagung 2016 publiziert, ergänzt durch einen Katalog von 25 wichtigen Burgen der Schweiz.

Kooperationsprojekte

Unter diesem Aspekt ist das 2. Kolloquium der Historischen Hilfswissen-